



10. April 2014

## **Regierungspräsidentin Walsken (SPD) bestätigt Schul-Kurs von Jamaika Plus**

„Wir haben mit dem Beschluss zur Einrichtung einer Sekundarschule in Leverkusen den richtigen Weg eingeschlagen, um dem Elternwunsch nach längerem gemeinsamen Lernen nachzukommen“, erklärt CDU-Schulexperte Bernhard Marewski. In einem aktuellen Zeitungsinterview der Rheinischen Post mit Regierungspräsidentin Gisela Walsken (SPD) hat diese noch einmal den aus pädagogischer, struktureller und finanzieller Sicht richtigen Schritt der Ratsmehrheit bestätigt.

Dirk Trapphagen, schulpolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ergänzt: „Die Sekundarschule erfüllt in den Klassen 5 bis 10 alle Standards einer Gesamtschule und lässt dabei die Bildungswege länger offen – und wer Abitur machen möchte, für den stehen die festen Kooperationspartner Gymnasium, Berufskolleg und die gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule zur Verfügung.“

„Wir fordern die Leverkusener SPD auf, den Wahlkampf im Schulbereich zu beenden und dem Schulfrieden auch in Leverkusen beizutreten!“ Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) sieht nach dem Interview mit Frau Walsken „keinerlei Gründe mehr für die SPD, die unsägliche Diskussion um den Bau einer 3. Gesamtschule weiter zu betreiben“.

Auch Sabine Ingber von Die Unabhängigen lädt die SPD ein, „in Verantwortung für einen bestmöglichen Bildungsstandort Leverkusen mit uns konstruktiv an der weiteren Verbesserung der Schullandschaft vor Ort mitzuwirken. Machen wir gemeinsam die Sekundarschule am Standort Neukronenberger Straße zu einem Erfolgsmodell für Leverkusener Schülerinnen und Schüler!“